

Kontakt

Februar 2023



Jahresrückblick
Terminänderung Trauergruppe
Gottesdienste
Gruppen und Kreise

S. 4 - 7
S. 9
S. 12
S. 13

Sara aber sagte:

Gott ließ mich lachen. «

Monatsspruch FEBRUAR 2023

Mittendrin sind wir bereits im neuen Jahr, obwohl erst der zweite Monat anbricht. Der Weihnachtsfestkreis ist abgeschlossen und wir bewegen uns im Kirchenjahr auf Ostern zu. Es passiert so einiges: Zwischenzeugnis, Winterferien, Fasching ... Wir sind mittendrin im neuen Jahr und im prallen Leben. Mit allem, was dazu gehört - Verzagen und Hoffen, Freude und Klage, Weinen und Lachen. Sara kann ein Liedchen davon singen. Sie soll im hohen Alter die Mutter eines Stammhalters werden. Gott hat mit ihrem Mann Abraham und ihr Großes vor. So zahlreich wie die Sterne am Himmel sollen ihre Nachkommen sein, so die Verheißung. Sara lacht darüber, denn glauben kann sie das alles nicht. Sie lacht den Engel aus, lacht in sich hinein. Wie über einen Witz schüttet sie sich, im Zelteingang verborgen, vor Lachen aus.

Viele Monate später, als sie ihren Sohn Isaak im Arm hält, lacht Sara wieder – aber ganz anders als da-

mals. Sie jaucht vor Freude, als sie ihr Kind anblickt. Damit hatte wahrlich niemand mehr gerechnet, sie am allerwenigsten! Und nun ist er da - Isaak, das Jubelkind. „Gott ließ mich lachen“, sagt Sara. Sie ist ganz bei sich. Sie hält ihr Kind, schaut es liebevoll an, denkt an Gott und dankt ihm.

Was wird 2023 geschehen? Welche Wendungen wünsche ich mir? Natürlich das baldige Kriegsende in der Ukraine, für meine Freundin einen Job, bei dem sie mit ihren Fähigkeiten ankommt, für meinen kranken Nachbarn, dass Menschen für ihn liebevoll da sind, für uns als Gemeinde den Genuss von unerwarteten Momenten, in denen wir die Begleitung Gottes spüren und feiern.

„Gott ließ mich lachen.“, sagt Sara. Es klingt nach Erlösung, nach einer grundlegenden Wendung, wie sie dieses Lachen beschreibt. Gott hat es ihr geschenkt. Dass Lachen eine (er-)lösende Wirkung haben kann, das wissen wir alle.

Hanns Dieter Hüsch hat dazu ein Lied geschrieben, das „Lied von der fröhlich machenden Gelassenheit“. Dort heißt es:

„Was macht, dass ich so unbeschwert und mich kein Trübsinn hält?

Weil mich mein Gott das Lachen lehrt wohl über alle Welt.“

Einen gesegneten Februar mit viel Freude und Lachen wünscht

Pfarrerin Susanne Hötzels



Jahresrückblick 2022

Ein weiteres Jahr mit Corona liegt hinter uns. Mittlerweile können wir damit umgehen. Die Gruppen und Kreise haben sich alle wieder regelmäßig getroffen. Danke an alle Verantwortlichen und Teilnehmenden für ihr Interesse bzw. Engagement. Der **Mittagstisch** sei hier stellvertretend erwähnt, da es erfreulich ist, dass sich nach dem Lockdown einmal im Monat eine fast schon feste Gruppe zum gemeinsamen Mittagessen und Plaudern trifft - bekocht von Rota Klaeger und Barbara Korbmann.

Beim ökumenischen **Kreis 50 +** gab es einen Leitungswechsel. Birgit Bolner, Diana Eiffländer, Winfried Gerber und das Ehepaar Wetzel sind nun in der Planung und Durchführung des Programms aktiv. Danke für den nahtlosen Übergang!

Die **Osternacht** feierten wir wieder im Weinberg mit dem Posaunenchor und einem Osterfeuer. Eine besondere Erfahrung, dort den Ostermorgen zu erleben! Wir werden das in dieser Form beibehalten, werden aber mit der Osterkerze zur Kirche ziehen und dort das Osterfrühstück genießen. Die Osterkerze gestaltete auch diesmal wieder Susanne Dreier. Ebenso wird es wieder einen Familiengottesdienst unterwegs mit Ostereiersuche am **Ostermontag** geben. Im vergangenen

Jahr hatten wir eine schöne und gute Erfahrung mit diesem neuen Format. So hat das Umdenken in der Corona-zeit ein paar neue Ideen gebracht, die wir gerne beibehalten wollen.

Im Mai konfirmierten wir sechs Jugendliche in unserer Kirche. Ein schöner Abschluss nach einem hybriden **Konfikurs!**

Das **Gemeindefest** feierten wir wieder draußen auf der Wiese am Sieboldbrunnen mit Outdoor-Familiengottesdienst mit Kinder- und Posauenchchor, Weißwurstfrühstück, Kaffee und Kuchen. Das Vokalensemble gab ein Mittagskonzert.

Die neue **Konfigruppe** ist mit acht Jugendlichen gestartet. Wieder sind sie gemeinsam mit den Jugendlichen aus Rottendorf, Gerbrunn und Versbach im Projekt „All In“ auf dem Weg zur Konfirmation im Mai 2023. Zum ersten Mal können wir das neue Konzept so durchführen wie einst geplant. Wir fuhren zu Beginn der Sommerferien auf Konfi-Camp nach Bischofsheim in der Rhön und treffen uns einmal pro Monat samstags an wechselnden Orten zu wechselnden Themen. Die Gruppe ist gut zusammengewachsen, jugendliche Teamer aus allen Gemeinden sind dabei. Auch die Jugendgruppe „**Trinity**“ bemüht sich um regelmäßige Freitagstreffen. Pfarrerin Henrike Acksteiner aus Rottendorf

und Religionspädagogin Lea Zepter aus Gerbrunn sind hier ebenfalls aktiv.

Die Vakanzen in Gerbrunn und Rottendorf sind glücklicherweise beendet. So bleibt wieder mehr Zeit für eigene Gemeindeprojekte wie etwa unser **Kinderhaus an der Sternwarte**. Seit September hat der evangelische Kita-Zweckverband die Trägerschaft von der Caritas übernommen. Die Anfangswehen sind noch spürbar, aber so langsam kommen wir in ruhigere Gewässer. Der Kirchenvorstand hat sich mit dem Elternbeirat und der Kita-Leiterin Selina Söder getroffen. St. Martin haben wir gemeinsam gefeiert, der Nikolaus alias Jochen Heilmann war zu Besuch in der Kita, und ich habe bereits damit begonnen, religiöspädagogische Angebote zu machen. Wir werden in diesem Jahr wieder **Minigottesdienste** anbieten, um die Verbindung zwischen Gemeinde und Kinderhaus zu festigen.

Neben der „normalen“ Gemeindearbeit gibt es noch das Projekt „**Kirche am Hubland**“. Dazu erfahren Sie mehr auf den Seiten 10 und 11.

Die **Landesstellenplanung** ist vorbei, unsere halbe Pfarrstelle bleibt fürs Erste erhalten. Doch wir sind angehalten, auszuloten, wie eine Kooperation mit der Martin-Luther-Kirche aussehen kann. So würde der Sozialraum

Frauenland auch künftig kirchlich zusammengedacht. Bei der Konfi- und **Jugendarbeit** sind wir mit Gerbrunn und Rottendorf gut und gewinnbringend vernetzt. Das soll auch in Zukunft so bleiben, denn für diesen Raum und das Hubland ist eine halbe Stelle für Jugendarbeit vorgesehen.

Kirchenlieddichter*innen in Wort und Ton stellte an drei Abenden Ulrike Sommermann zusammen mit einem Damengesangensemble unter der Leitung von Dr. Lily Kunkel vor. Drei besondere Abende in besonderer Atmosphäre in unserer Kirche. Danke dafür!

Am ersten Advent feierten wir das **60. Kirchweihfest** unserer Auferstehungskirche in einem Festgottesdienst mit der Festpredigt von Dekan Dr. Wenrich Slenczka, dem Posaunenchor und Daniel Gardonyi an der Orgel. Nach dem Gottesdienst wurde ins Gemeindehaus geladen zu Sekt, Quiz und einer Versteigerung. Die beiden Vertrauensleute Dr. Thomas Baumann und Bärbel Schiller sorgten für Stimmung. Am Nachmittag gab es eine Kirchenführung und am Abend dann das **Adventskonzert** des Vokalensembles mit Geschichten, vorgetragen von Hannelore Hübner. Dieses Konzert war sowohl der Abschluss des Festtages als auch der Auftakt der ökumenischen Adventsfenster. Ein berührendes Erlebnis.

In der Adventszeit waren also auch 2022 die ökumenischen **Adventsfester** möglich, ebenso die sonntäglichen Andachten gegen Abend. Auch hier war eine rege Beteiligung sowohl von Ehrenamtlichen und dem Siedlerverein als auch von den Besucher*innen zu verzeichnen. Herzlichen Dank dafür!

Das Weihnachtswochenende läutete das **Ensemble Frankenstreich** am 23.12. mit einem ebenso schwungvollen wie nachdenklichen Konzert ein. Es tat gut, so in die Weihnachtstage zu starten.

Den **Heiligen Abend** haben wir wieder in der Kirche gefeiert mit Krippenspiel, Vesper und Mette. Ein schönes Gefühl, den Baum und die Krippe in der Kirche vor Augen zu haben! Heuer bedanke ich mich bei Familie Kessler für den Baum, sowie bei denen, die den Baum gesägt, geschleppt, aufgestellt und geschmückt haben. Besonders danke ich an dieser Stelle unserem ehrenamtlichen Mesnerteam, das durch das gesamte Jahr hindurch mit Verlässlichkeit alle Gottesdienste in der Kirche begleitet und für einen reibungslosen Ablauf des Drumherums gesorgt hat. Da ist manchmal viel Mitdenken nötig.

Was noch geschah? Wir richteten den hinteren **Hofteil** her. Alle Platten wurden herausgenommen, der Unter-

grund vorbereitet, Kies eingebracht und die Platten wieder eingelegt. Eine große Aktion unter der Federführung unseres Hausmeisters und dessen Tochter, mit Hilfe von Kirchenvorsteher*innen. Danke für diese Aktion! Es hat sich gelohnt. Nun kann hier Tischtennis gespielt werden, und die Krabbelgruppe kann den Hof als Außenfläche nutzen. Die **Holzteile** unserer Kirche wurden gestrichen und die neue Türe am Büroeingang wurde eingebaut. Es gibt nun im Boden vor der Kirche eine Hülse für einen **Fahnenmast**. Jetzt können wir wieder die Kirchenfahne an besonderen Festtagen hissen. Schön ist, dass wir uns den Fahnenmast dazu bei St. Alfons leihen können.

Es fand eine **Kirchenvorstandsfreizeit** im Steigerwald zu den Themen Zwischenbilanz und Neustrukturierung der Gemeindearbeit in Richtung Familienarbeit statt. Es war ein arbeitsintensives und dennoch launiges halbes Wochenende.

Wie immer gab es **besondere Musik** am ersten Sonntag im Monat, organisiert von unserer Organistin Dr. Lily Kunkel.

Und es gab wieder eine **Kinderbibelwoche**, unter der Federführung von Bärbel Schiller.

Ich habe sicher vieles vergessen in dieser Rückschau. Danke auch dafür!

Doch am Ende sollen die nackten Zahlen stehen (in Klammern zum Vergleich die Zahlen von 2021):

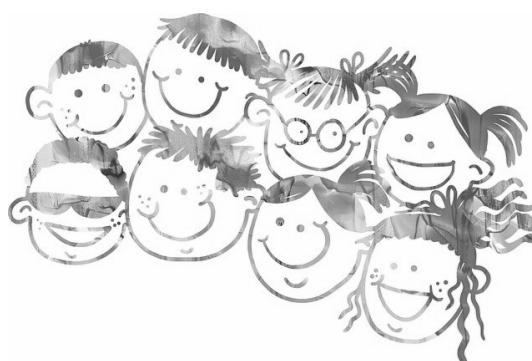
- Gemeindeglieder: 668 (704), davon 56 aus anderen Gemeinden zugepfarrt, 29 weggepfarrt.
- Taufen: 10 (4)
- Trauungen: 1 (0)
- Konfirmand*innen: 6 (6)
- Kircheneintritt: 0 (0)
- Kirchenaustritt: 6 (8)
- Beerdigungen: 7 aus der eigenen Gemeinde und 6 von auswärts (13).

An Spenden gingen insgesamt 10.944 € ein, (+600 €). Die größten Spendenposten sind Brot für die Welt (ohne Kollekten) in Höhe von 2.085 €,

(+ 900 €), Wo am nötigsten 4.589 € (- 500 €), Posaunenchor 2.111 € (+ 600 €), Kirchenmusik 1.125 € (- 800 €), Monatsgruß 410 € (gleichbleibend), Familienarbeit 310 € und Jugendarbeit 600 €. Im Klingelbeutel für die eigene Gemeinde waren insgesamt 4.269 € eingelegt (+ 500 €). Die Kollekten tauchen hier nicht auf, denn sie gingen ja sofort an den jeweiligen Spendenzweck weiter.

Wir beschließen das Jahr 2022. Es stand unter der Losung: „Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen“ (Joh. 6,37)

Pfarrerin Susanne Hötzels



In unserem „Evangelischen Kinderhaus Sternwarte“ sind noch Plätze frei für Kinder ab 2,5 Jahren.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei der Einrichtungsleiterin,
Frau Selina Söder:

Evangelisches Kinderhaus Sternwarte
An der Sternwarte 1a
97074 Würzburg
Tel.: 09 31 - 20 56 81 98
kita.sternwarte-wuerzburg@elkb.de

Kammerkonzert

am 4. März 2023 um 17:00 Uhr

in der Auferstehungskirche

Wir laden Sie herzlich ein zu einem Moment der Kammermusik.

Begleiten Sie uns auf einer musikalischen Reise durch verschiedene Epochen. Von Bach und Corelli über Grieg bis hin zu Mel Bonis und Schostakowitsch. Ausgehend von unserem Trio konzertieren wir in sich verändernder Besetzung und versuchen, Sie in viele verschiedene musikalische Welten mitzunehmen.

Wir hoffen auf einen Abend voller Freude, Innigkeit, vieler Gegensätze und toller Musik.

Flöte: Teresa Wind

Violine: Matthias Klepsch (HfM Würzburg)

Piano/Orgel: Benjamin Scheuermann (HfM Würzburg)

Das Konzert wird durch Spenden am Ausgang finanziert

ACHTUNG, TERMINÄNDERUNG!

Herzliche Einladung zur Trauergruppe

Sie haben einen geliebten Menschen verloren.
Möglicherweise ist Ihr Schmerz noch ganz frisch.
Vielleicht ist es aber auch schon lange her.

Trauer kann einsam und sprachlos machen -
das muss nicht so bleiben!

Wir treffen uns zur Trauergruppe am
2. März
16. März
und 30. März,
jeweils um **17:00 Uhr**
im Gemeindesaal der Auferstehungskirche.

Ein geschützter Rahmen wartet auf Sie,
in dem Sie willkommen sind,
mit allem, was Sie gerade bewegt,
im Sprechen, Schweigen und Hören.

Es tut gut, ein Stück des Wegs durch die Trauer gemeinsam zu gehen.
Bilder, Musik und Gedichte dienen uns als Impulse und lassen Trost und Hoffnung wachsen.

Der Kurs ist für Sie kostenfrei,
Spenden sind jedoch sehr herzlich willkommen!

Verbindliche Anmeldung über das Pfarrbüro (Tel.: 09 31 - 7 24 07)
oder per E-Mail an: pfarramt.auferstehung.wue@elkb.de

Ihre Wegbegleiterinnen sind
Susanne Hötzl (Pfarrerin)
Brigitte Kirsten (Trauerbegleiterin)
Karen Anke Braun (interspirituelle Seelsorgerin)

Mit M.U.T. und erfrischenden Ideen - Stine Hassing koordiniert „Kirche am Hubland“

„Missional - Unkonventionell - Tandem“ sind die drei Oberbegriffe einer Initiative der bayerischen Landeskirche zur finanziellen Förderung von neuen kirchlichen Projekten, die in keine der gewohnten Schubladen passen. Ein Arbeitskreis mit Mitgliedern aus St. Johannis, Gerbrunn, Rottendorf, Martin Luther, der Auferstehungsgemeinde, KHG und ESG sowie der christlichen Pfadfinder*innen des VCP hatte sich erfolgreich mit einem Projektentwurf für „Kirche am Hubland“ beworben. Für die nächsten zwei Jahre leitet nun Stine Hassing (28) die Aktionen im neuen Quartier.

Nach ihrer Ausbildung zur Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste (Fachrichtung Bibliothek) hatte die junge Ostfriesin in Hannover Religionspädagogik und Soziale Arbeit studiert, ist also prädestiniert für die vielseitigen Anforderungen der Projektleitung. Der Umzug in den Süden fiel ihr nicht schwer. „Die „M.U.T.“-Initiative ist wirklich eine tolle Sache“, schwärmt Hassing. Das Kooperationsprojekt „Kirche am Hubland“ sei im wahrsten Sinne des Wortes ein mutiges Unterfangen, weil es kein festes Gebäude als Sicherheit gibt. Diese Freiheit ermögliche aber

auch viel Spielraum für niedrigschwellige Angebote, Begegnungen und Experimente. Man wolle auch Menschen erreichen, die der Kirche normalerweise eher fern stehen.

Zu den Tandempartnern der Initiative gehört auch das Sozialreferat der Stadt Würzburg. Hassing freut sich sehr über diese Kooperation, die es nicht zuletzt ermöglichen wird, die tatsächlichen Bedürfnisse der Hubland-Bewohner*innen und der Menschen in der näheren Umgebung zu erheben.

Obwohl „Kirche am Hubland“ erst am 30. März den offiziellen Beginn des Projekts feiern wird, haben bereits einige Veranstaltungen stattgefunden, teils mit überraschender Resonanz. Ein herbstliches „Come Together“ fand so großen Anklang, dass dieses Begegnungsformat fortgeführt werden soll.

Sehr beliebt sind auch bereits die regelmäßigen „Kamishibai“-Treffs für Kinder in der Stadtteilbücherei im Tower. Der Name des Formats wurde vom japanischen Erzähltheater entlehnt. „Auch wir erzählen Geschichten mit Bildern, ergänzt durch Mal- und Bastelaktionen“, erklärt Hassing.

Die Mitglieder der ans Hubland angrenzenden Gemeinden sind herzlich eingeladen, eigene Ideen für Veran-

staltungen, beispielsweise die regelmäßige Schatzsuche, werden Unterstützer*innen gesucht. Kleine Handreichungen wie z. B. das Beschaffen von Feuerholz sind ebenfalls eine große Hilfe. „Aber auch alle, die einfach nur die Veranstaltungen von „Kirche am Hubland“ besuchen wollen, sind herzlich willkommen und bereichern das Ganze mit ihrer Anwesenheit“, sagt Hassing.

Der Religions- und Sozialpädagogin ist ihre Begeisterung für ihre Aufgabe deutlich anzumerken. „Ich liebe Begegnungen mit anderen Menschen, denn gerade dort, wo wir uns unterscheiden, kann ich immer wieder

etwas Neues lernen und entdecken“, erläutert sie. So freue sie sich jetzt schon darauf, noch mehr Mitglieder der Auferstehungskirche und der anderen Gemeinden kennenzulernen.

Wer Lust bekommen hat, am Hubland mitzuwirken, kann Stine Hassing unter der Telefonnummer 0157 38 93 36 30 und per E-Mail unter stine.hassing@elkb.de erreichen. Wer möchte, kann sich auch für regelmäßige Informationen in den Newsletter eintragen lassen, oder bei Instagram (@kirche.am.hubland) nachschauen.

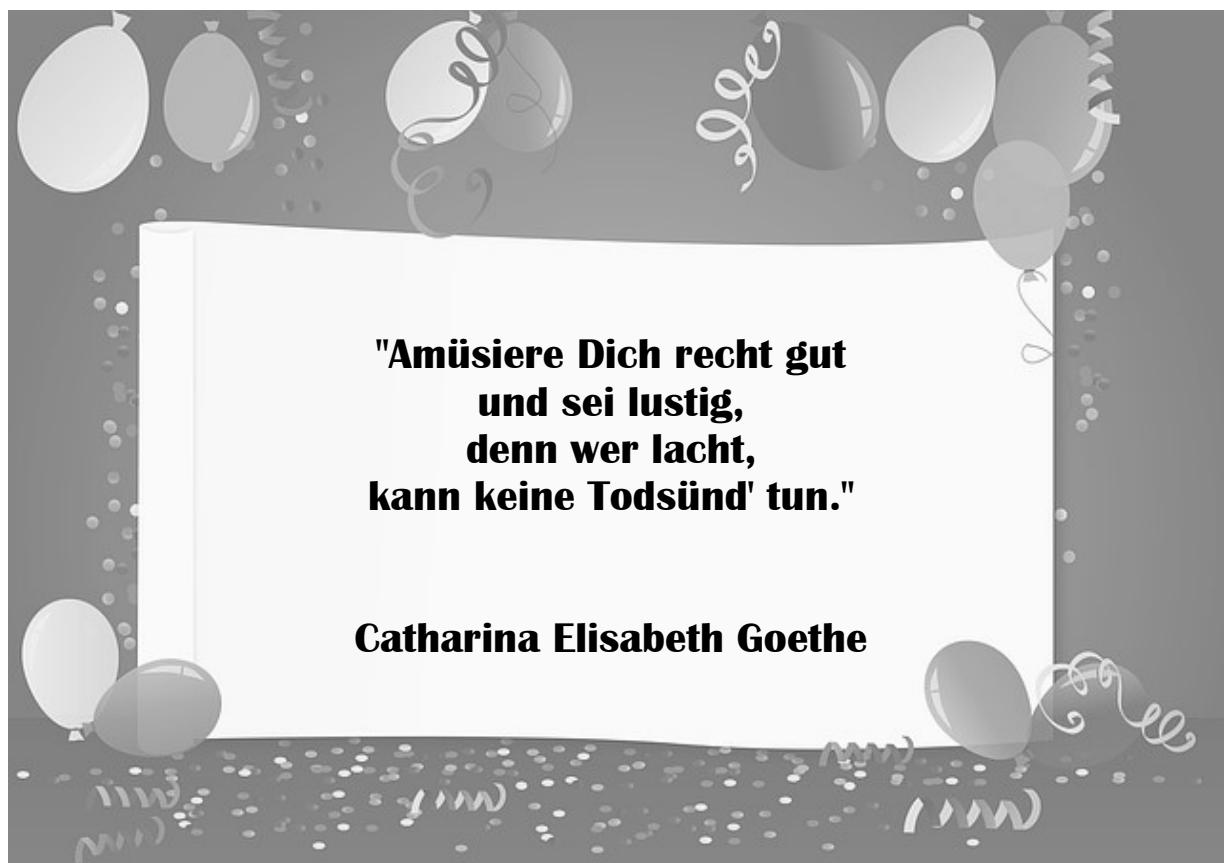
K. A. Braun



Stine Hassing (Bild: privat)

GOTTESDIENSTE

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort
So., 05.02.	10:00 Uhr Pfarrerin Susanne Hötz	Gottesdienst mit Abendmahl und besonderer Musik von Ramona Heidecker, Oboe, und Dr. Lily Kunkel, Orgel	AK
So., 12.02.	10:00 Uhr Pfarrer Robert Foldenauer	Faschingsgottesdienst mit Faschingspredigt	AK
So., 19.02.	10:00 Uhr Lektorin Bettina Tschach	Gottesdienst	AK
So., 26.02.	10:00 Uhr Pfarrerin Susanne Hötz	Gottesdienst	AK
So., 05.03.	10:00 Uhr Pfarrerin Susanne Hötz	Gottesdienst mit Abendmahl und besonderer Musik von Johannes Mauer, Trompete, und Dr. Lily Kunkel, Orgel	AK



GRUPPEN UND KREISE

Gruppe	Termine und Themen	Ort
Fünfzig Plus Kontakt: Birgit Bolner (Tel. 7 25 89)	Dienstag, 07.02., 16:00 Uhr Besichtigung des Holzfasskellers im Juliusspital inkl. drei Weine. Anschließend Führung in der Rokoko-Apotheke in Juliusspital. Treffpunkt: Vor der Stiftungsurkunde am Holztor, Eingang Juliuspromenade. Anmeldung erforderlich!	
Jugendgruppe „Trinity“ Kontakt: Susanne Hötzels (Tel. 7 24 07)	freitags, 18:00-20:00 Uhr	AK
Kinderchor „Kees-Spatzen“ Kontakt: Almut Meyer (Tel. 0163 - 974 25 74)	dienstags, 15:30 Uhr	AK
Kirchenvorstand	Di., 14.02., 19:30 Uhr Sitzung	AK
Konfirmandenunterricht	Samstag, 11.02., ab 10:00 Uhr Thema: Diakonie CVJM	
Krabbelgruppe Kontakt Mi.: Sandra (Tel. 0171 - 144 69 62) Kontakt Fr.: Verena (Tel. 0162 - 92 555 66)	wöchentlich mittwochs, 16:00-18:00 Uhr wöchentlich freitags, 09:30-11:00 Uhr (in den Ferien nach Absprache)	AK
Literaturkreis Kontakt: Pfarrbüro (Tel. 7 24 07)	Mittwoch, 01.02., 19:30 Uhr Lesung von mitgebrachten Texten passend zur Jahreszeit	AK
Meditation am Morgen Kontakt: Pfarrbüro (Tel. 7 24 07)	jeweils Freitag, 03., 10., 17., 24. und 03.03. um 07:30 Uhr Kontakt über Pfarrbüro, Tel. 7 24 07	AK

GRUPPEN UND KREISE

Gruppe	Termine und Themen	Ort
Mittagstisch Kontakt: Barbara Korbmann (Tel. 7 62 62) Rota Klaeger (Tel. 8 47 57)	Donnerstag, 02.02., 12:30 Uhr Anmeldung erforderlich.	AK
Posaunenchor Kontakt: Sarah Berger (Tel. 0151 - 109 274 23)	wöchentlich donnerstags, 19:10 Uhr Probe in der Auferstehungskirche	AK
Qi Gong - offener Treff für alle Altersgruppen Kontakt: Sabine Bartenstein (Tel. 88 14 21)	Donnerstag, 09.02. und 23.02., 15:45 Uhr Leitung: Dagmar Schönberger Neueinsteiger willkommen!	AK
Yoga Kontakt: Claudia Zobel (Tel. 0172 - 898 25 98)	montags, 17:00 Uhr Anmeldung erforderlich.	AK

Mitten im tiefsten Winter
wurde mir endlich bewusst,
dass in mir ein unbesiegbarer Sommer wohnt.

Albert Camus

**Die Nacht vergeht,
die grauen Wolken fliegen,
der Tag erwacht,
und seine Strahlen siegen.**

Gottfried Keller

Weitere Informationen und Bilder zu den Veranstaltungen finden Sie auch auf unserer Homepage:

www.auferstehung-wue.de

Webmeisterin: Anja Haag

pfarramt.auferstehung.wue@elkb.de

IMPRESSUM

Herausgeber:

Evang.-Luth. Auferstehungskirche,

Hans-Löffler-Straße 33,

97074 Würzburg

Tel.: (09 31) 7 24 07

Fax: (09 31) 7 84 06 61

E-Mail: pfarramt.auferstehung.wue@elkb.de

Redaktion: Susanne Hötzels

Satz und Gestaltung: K. A. Braun

Druck: Copy-Fritz, Valentin-Becker-Str. 1a,

97072 Würzburg, Tel. (09 31) 1 38 28,

www.copy-fritz.de

Pfarramt:

Pfarrerin Susanne Hötzels

Tel.: (09 31) 7 24 07

Öffnungszeiten des Pfarramts:

Montag und Freitag, 9:00 – 11:00 Uhr

Vertrauensleute des Kirchenvorstands:

Frau Barbara Schiller,

Tel.: (09 31) 3 04 25 18

Herr Dr. Th. Baumann,

Tel.: (09 31) 7 84 70 74

Bankverbindung:

Sparkasse Mainfranken Würzburg

IBAN: DE38 7905 0000 0002 7086 67

SWIFT-BIC: BYLADEM1SWU

Redaktionsschluss: jeder 12. eines Monats